



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. vt. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**1) Bekanntmachung.**

Der unterzeichnete Ausschuss bringt hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntniss.

Die Tilgung der nach den Ziehungslisten von Ostern d. J. zu dem bevorstehenden Michaelistertine zahlbaren landschaftlichen Obligationen von der Anleihe des Jahres 1830, ingleichen der 2- und 3procentigen und der unzinbaren, mit dem Buchstaben E bezeichneten, auf 32 und 33 Thlr. lautenden Kammer-Credit-Cassen-Scheine,

sowie

die Auszahlung der auf Termin Michaelis d. J. fälligen Zinsen von landschaftlichen Obligationen sowohl als von Kammer-Credit-Cassen-Scheinen nimmt

den 16. September d. J.

ihren Anfang und können von diesem Tage an die zahlbaren Capitale und Zinsen gegen Rückgabe der bezüglichen Scheine und Coupons bei der hiesigen Staats-Schulden-Casse und bei der Bezirks-Steuer-Einnahme zu Leipzig in Empfang genommen werden.

Die öffentliche Ausloosung der zu Ostern 1840 zahlbar werdenden 2- und 3procentigen Kammer-Credit-Cassen-Scheine und der landschaftlichen Obligationen findet

den 23. und 24. September d. J.  
Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Landhause statt.

Endlich werden von jetzt an neue Coupons auf die 3 Jahre 1840 bis 1842 zu den landschaftlichen Obligationen bei der Staats-Schulden-Buchhalterei ausgegeben.

Dresden, am 10. September 1839.

Der ständische Ausschuss zu Verwaltung der  
Staats-Schulden-Casse.  
Hübner.

**2) II. Edictalladung.**

In Eheerbschaftsachen Julianen Marien Wilhelminen Griebler, geb. Wigthum, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Karl August Griebler, vormalig Privatlehrer alhier, Beklagten, ist Letzterer in dem am 25. Mai 1839 alhier anberaumt gewesenem ersten Edictaltermine nicht erschienen.

Daher wird ernannter Griebler, auf der Klägerin erneuertes Ansuchen, hierdurch anderweit premtorisch vorgeladen,

den Sechzehnten October 1839

des Vormittags 10 Uhr im hiesigen Appellationsgerichte persönlich zu erscheinen und rechtmäßige Behinderungen, weshalb er im vorigen Termine nicht erschienen, anzuzeigen und beizubringen, indem außerdem auf der Klägerin Ansuchen ferner in der Sache geschehen wird, was Recht ist.

Dresden, den 19. Juli 1839.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.

**3) Bekanntmachung.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Stadtgerichtsboten Liebethal gehörige, an der von der Königsbrücke nach dem Heller zu führenden Straße unter Nr. 247. gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches am 20. October 1837 auf 2000 Thaler gewürdet worden ist und gegenwärtig 86 Thaler jährliche Zinsen ohne Berücksichtigung der Oblasten trägt, soll auf Antrag der Erben unter den gestellten Bedingungen

den 27. September 1839

an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig versteigert werden.

Es wird solches und daß dem an hiesiger Gerichtstafel aushängenden Anschlag der Taxationschein unter A., welcher die Beschreibung des Grundstücks enthält, der Nutzungsanschlag unter B. und die Erbschaftsbedingungen unter C. beigefügt sind, hiermit bekannt gemacht.

Neustadt-Dresden, am 27. August 1839.

Das Stadgericht.  
Burchardt.

4) Der nachstehend signalisirte Handarbeiter Gustav Adolph Lehn hat heute Morgen aus hiesiger Zwangsarbeitsanstalt, in welcher er Betteln halber detinirt war, zu entkommen gewußt, ohne daß er bis jetzt wieder zu erlangen gewesen ist. — Es wird dies mit der an alle Behörden gerichteten Bitte, dem Lehn nachzustreben und ihn im Ergreifungsfalle auf dem Schub uns zuführen zu lassen, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Dresden, den 6. Septbr. 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
Helsig.

Signalement Lehns. Derselbe ist 32 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll rheinisch lang, untersehter Statur, hat rundes, munteres Gesicht, dunkelbraune Haare, braune Augen, hohe Stirn, schodhafte Zähne und war bei der Entweichung bekleidet mit Hemde, einer Tuchmüge, einem Leinwandskittel, dergleichen Beinkleider, einer leinernen Schürze, einer Tuchweste, einem Halstuche und ein Paar Schuhen.



**Allgemeine Nachrichten.****1) Bekanntmachung.**

Kasten, zur Aufnahme von Bestellungen, um Güter abholen zu lassen, welche auf der Eisenbahn transportirt werden sollen (in Gemäßheit der Beilage zu dem heutigen Anzeiger) sind bei den nachstehend Genannten zufolge deren gütiger Bewilligung ausgestellt:

**Altstadt:**

- bei Herren Baumann & Sendig, Altmarkt,
- Herrn Ernst Baerwaldt, Wilsdruffer Gasse Nr. 237.,
- - F. W. Werckenthin, Neumarkt,

**Neustadt:**

- bei Herren Jordan & Timaeus, Palaisplatz,
- J. B. H. Friederici, Hauptstrasse.

Es werden die in diese Kasten eingelegten Bestellzettel täglich mehre Male und zuletzt 4 Uhr Nachmittag auf den Bahnhof befördert werden.

Dresden, den 4. September 1839.

2) Die zu Michael c. fälligen Zinsen und gelösten Capitalien sächs., preuß. und Weimar. 2 und 3 proc. Kammer- und Steuer-, Credit-, Cassen-, Scheine, sowie die Coupons von österr. Metalliques werden von jetzt an bei mir ausgezahlt.

Pirna'sche Gasse. M. Bondi.

## 3)



### Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am schnellsten fahrenden und auf's bequemste und eleganteste eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie

#### Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich

fahren mit Passagieren und Gütern regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg, jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1ste Cajüte 10 Thlr., 2te Cajüte 8 Thlr. mit  $\frac{1}{4}$  Ermäßigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in  
Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8.,  
Hamburg beim Herrn Procureur C. Helling,  
Theerhof Nr. 8.,  
Dresden beim Herrn Procureur Hartmann  
am Packhofe.

4) Mittwoch den 11. Sept. d. J. u. f. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen alhier in der Königl. Auktions-Expedition, gr. Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, nachbenannte, zu einem herrschaftlichen und andern Nachlasse gehörigen Mobilien u. Effecten, als: div. Pretiosen, Stuhuhren (darunter eine höchst elegant und geschmackvoll gearbeitete Stuhuhr in reicher Vergoldung, eine Figur (David) in sitzender Stellung mit Mahagoni-Fußgestelle und Glasverdeckung), goldne u. silberne Taschenuhren, silberne Medaillen, goldne Ringe, Ketten, Ohrgehänge, 1 Meerschampfeisenkopf mit silb. Beschläge, eine gute Doppelflinte, Kugelbüchse, Mousqueten mit Messing-Bajonet, Pistolen, zwei Pianofortes, große Spiegel, Mahagoni-Secretaire, dergl. Divans nebst Stühlen und Fauteils, Kronleuchter, Astrallampen, Mahagoni-Spiel- u. andere Tische, franz. wollene Zimmerteppiche, 2 Wildschweinhäute, mit grünem Tuch gefüttert, Garderoben- und Wirthschaftschränke, gute Federbetten, Rosshaarmatrasen, Kleidungsstücke, Wäsche, Porzellan, Glaswerk, einige Delgemälde, Kupferstiche u. s. m. — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,  
oder dessen verpflicht. Assistenten

Robert Julius Köhler.

5) Freitag den 13. Septbr. d. J. Vormittags punkt halb 12 Uhr soll alhier an der Kreuzkirche Nr. 523.

eine mod., grün lack., mit blauem Tuch ausgeschlag. Chaise, in Federn hängend, mit gondelförm. eis. Achsen, metalln. Büchsen, Laternen, schwebendem Kutscher- und Bediententritt,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- und Raths-  
Auctionator.



6) Das in Altstadt, Dresden auf der kleinen Plauen'schen Gasse unter Nr. 477. c. gelegene, neu und massiv erbaute Haus nebst Garten und einer daneben befindlichen schönen Baustelle, soll  
den 23. September 1839

durch den Unterzeichneten in der Expedition desselben (Neustadt, Dresden, Hauptstraße Nr. 154. 2te Etage) Vormittags 11 Uhr notariell versteigert werden. Ein ohngefährer Anschlag desselben nebst den Kaufbedingungen liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit und werden auch vorläufige Angebote daselbst angenommen.  
Adv. Herrmann Ernst Benisch,  
Notar.

### 7) Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere, darauf einwirkende äußere Umstände veranlaßt und vermehrt. Je mannichfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, desto sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene

Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hülfsuchende bei Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern und für ihre individuellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft, zu bestimmen, welches mir Jeder, der in meinem oculistischen Institut Hülfe sucht, bezeugen kann und wird. Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus den optisch = oculistischen Instituten zu Leipzig und Dresden mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

M. Tauber,  
Dresden, Schloßgasse Nr. 293.

### 8) G e s u c h.

Es erbiethet sich Jemand zur Führung irgend eines mercantilen Geschäfts oder auch zur Einrichtung desselben, namentlich in Bezug auf die Bücher, zur Anstellung als Buchhalter, Cassirer, Correspondent etc., zur kaufmännischen Buchführung in irgend einem gewerbetreibenden Geschäft, oder auch zur Fertigung von Reinschriften, Ueberschriften auf Charten, Noten schreiben etc. Indem eine reelle und prompte Bedienung zugesichert wird, würde man es vorzüglich mit Dank erkennen, wenn der Suchende auf irgend eine eben erwähnte Art eine Anstellung finden könnte, indem sich selbiger durch Andere in den drückendsten Verhältnissen befindet. Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter Couvert J. H. S. in dem K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

### 9) Heute, als den 9. Sept.,

geschieht zu Leipzig die Ziehung 4ter Classe 16ter Lotterie, wozu ich noch ganze, halbe, Viertels- und Achtel-Loose ergebenst empfehle.  
D. Wallerstein,  
Augustusstraße Nr. 573.

### 10) Georginen-Ausstellung.

Ueber 700 Varietäten von Georginen, wobei die neuesten engl. Preisblumen enthalten, sind jetzt in der schönsten Blüthe; jedem Blumenliebhaber ist zu deren Ansicht der Garten geöffnet.  
Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i.  
Ernst Wilhelm Wagner,  
Handelsgärtner.

11) Der holländische Waffelkuchenbäcker A. de Bruin, welcher früher mit seiner Bude in der Altstadt bei der Post Jahrmarkts stand, befindet sich bei dem jetzigen Neustädter Jahrmarkte auf dem Palais-Platz, und bittet um geneigten Zuspruch.

12) Einem geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter mit warmen Waffelkuchen bester Quali-

tät. Für gegenwärtigen Jahrmarkt habe ich meine Stelle nächst der Kaserne.  
Heinrich Richter in Dresden.

### 13) Das

Bernstein-, Weichsel-, Stock- und Pfeifen-Lager von  
Carl Simon aus Leipzig  
befindet sich zu diesem Markte in der Mittel-Reihe in der Allee.

14) Eine Dame wünscht auf gemeinschaftliche Kosten eine Reisegefährtin nach Karlsruhe. Zu erfragen: Klostersgasse Nr. 219. im Parterre rechts.

15) Eine Dame wünscht auf gemeinschaftliche Kosten nach Mitau oder Riga zu reisen. Zu erfragen:



## gen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 179. erste Etage rechts.

16) **Gesuch.** Ein Candidat der Theologie, der die letzten fünf Jahre in dem Hause eines Geistlichen als Lehrer zubrachte, wünscht, da seine Verhältnisse durch den Tod seines Principals aufgelöst worden sind, so bald als möglich in eine andere Stellung einzutreten. Außer in den gewöhnlichen Unterrichtsgegenständen würde er auch in dem Französischen und Zeichnen, nicht aber in der Musik Unterricht zu ertheilen befähigt seyn. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich an den Herrn Pastor Scheile zu Neustadt-Dresden zu wenden.

17)

## Als Gouvernante oder Bonne

sucht eine geborene Schweizerin, welche 6 Jahre bei einer hiesigen Herrschaft conditionirt, eine Anstellung durch W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

18) **Ökonomie-Verwalter, Rechnungsführer, Handlungs-Commis, Privat-Secretaire, Copisten, Gesellschafterinnen und Gouvernanten,** mit den besten Zeugnissen versehen, theils auch cautionsfähig, können nachgewiesen werden in

Anton Meyer's Agentur-Bureau,  
Seegasse Nr. 106.

19) Eine Försters Wittve, deren Sohn hier eine öffentliche Anstalt besucht, wünscht einen jungen Menschen mit in Pension zu nehmen. Das Nähere zu erfahren bei derselben, große Fischergasse Nr. 628. eine Treppe.

20) Ein paar die Schule besuchende Knaben auswärtiger Aeltern können gegen billige Vergütung in Kost und Wohnung genommen werden: kleine Brüdergasse Nr. 304. 5te Etage, (von Michael an aber große Brüdergasse Nr. 264. 3te Etage). Auch sind daselbst gute Betten zu vermieten, das Gebett den Monat für 12 gl.

21) Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zu Ertheilung des gründlichen Privatunterrichts in allen gesellschaftlichen Tänzen, sowie er auch auf Verlangen Gavotte, Menuette und andere Charakter-Tänze einstudiren würde. Das Nähere ist zu erfahren: Neustadt, Niedergraben Nr. 161. drei Treppen beim Herrn Sprachlehrer Günther Mittags von 12 — 3 Uhr.

Alex. Wienrich,  
Tänzer beim Königl. Hof-Theater.

## Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein neu gebautes massives Wohnhaus mit zwei Seitenflügeln und großem Garten in Antonstadt, ist wegen Dienstverhältnissen billig zu verkaufen. Nähere Nachricht: Antonstadt, Badegasse Nr. 129. und 74. beim Wirth daselbst.

## 2) Ein Rittergut,

6 Stunden von Dresden, mit allen Branchen, 1,200 Scheffel Flächenraum, 800 Thlr. Geldzinsen, Jus Patronatus über Kirche und Schule, hohe, mitte, nie-

dere Jagd, gegen 20,000 Thlr. schlaabares Holz, soll mit vollständigem Inventario, voller Aernte, Familienverhältniß wegen für 70,000 Thlr. verkauft werden; ein kleineres Grundstück wird als Zahlung mit angenommen. Alles Nähere erfahren Käufer bei E. Günther, Webergasse Nr. 118.

3) Ein hoher Weinberg nebst Garten, von einer starken Winzerei mit Wohnhaus und Stallgebäuden, sowie auch ein Stück Waldung, in der schönsten Lage bei Köhschenbroda und nahe an den zwei Anhaltspunkten der Eisenbahn, ist mit Unterzeichneten von dem Besitzer zum Verkauf übertragen worden.

F. A. Jäging in Köhschenbroda.

4) Ein Haus in einer sehr lebhaften Fabrikstadt Sachsens, 6 Meilen von Dresden, mit eingerichteter Material-, Liqueur- und Weinhandlung nebst Weinessigfabrik, steht sowohl zu verkaufen als zu verpachten. — Auskunft hierüber wird ertheilt in Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 307. parterre bei G. Hänfel.

5) Das in Antonstadt, Marktstraße zwischen der Weißen- und Alaungasse gelegene, mit Nr. 48. c. bezeichnete Haus mit Garten, welches 65 Thlr. Zinsen trägt, soll für den Preis von 1400 Thlrn. verkauft werden und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

## 6) Ein Gasthaus in Dresden

auf einer der belebtesten Straßen ist sofort zu verkaufen durch Wilh. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

## 7) Hausverkauf.

Zwei neu und solid erbaute, nicht zu große Häuser nebst Gärten und Brunnen, in sehr frequenter und namentlich für Gewerbetreibende höchst günstigen Lage der Antonstadt, sollen sofort verkauft werden und erfahren reelle Käufer das Nähere durch den hierzu Bevollmächtigten

Adv. Herrmann Ernst Benisch,  
Neustadt-Dresden,  
Hauptstraße Nr. 154. zweite Etage.

## 8) Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein schönes, herrschaftlich und mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes Gartengrundstück in der Antonstadt an einer der frequentesten Straßen gelegen, soll Ortsveränderung halber billig unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden, und sind desfallsige Anfragen unter der Adr. A. E. poste restante Dresden franco abzugeben.

## 9) Häuserverkauf.

Große und kleine Häuser, in Alt- und Neustadt, in den Vorstädten und an den Promenaden, mit und ohne Gärten, sind in großer Auswahl zu verkaufen durch das Comptoir von W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

10) Billig zu verkaufen ist ein flügelartiges Pianoforte, von einem guten Meister verfertigt.

Anton Meyer's Agentur-Bureau,  
Seegasse Nr. 106.

11) Eine Partis ganz billige Watte liegt während



dieses Jahrmarktes zum Verkauf: Altmarkt in der Gans vier Treppen beim Schneidermeister Weidstein.

7) Zwei leichte, ein- und zweispännige, gebrauchte Trofschken und mehrere viersitzige Chaisen mit Jaloufisen, stehen billig zum Verkauf beim Sattlermeister Bürger, Neustadt, Hauptstraße Nr. 140.

8) Ein ganz leichter, viersitziger, bedeckter Druckfedervagen mit Patentachsen und einspännig zu fahren, ein ganz leichtes engl. Cabriolet mit Geschirr, zwei engl. starke Hunde, Hund und Hündin, sind zu verkaufen am Taschenberge beim Sattler.

9) Wegen Wohnungsänderung ist beim Hrn. Tischlermeister Metke, Schrebergasse Nr. 11., ein Blumenfenster, 1 Elle 20 Zoll breit und 3 Ellen 9 Zoll hoch, ganz billig zu verkaufen.

10) Circa 500 Stück leere Cigarren-Kistchen, wie auch große Packkisten, verkaufen, um Platz zu gewinnen, billig Gebrüder Grosch, Neust., Hauptstraße Nr. 171.

11) Ein fast neuer, eleganter Stuhlswagen mit Verdeck, eisernen Achsen und Druckfedern, sowie ein vollständiger Rüstwagen, stehen zum Verkauf: Bauzener Straße Nr. 13. A.

12) Eine zwei Centner starke Bleitöhre und zwei kupferne Waschkübel sind zu verkaufen: äußere Sieggasse Nr. 11. a. beim Hausmann.

13) Ein schöner, grauer, gut sprechender Papagei ist für 12 Louisd'or zu verkaufen: Antonstadt, Bauzener Straße Nr. 13. A a. parterre.

14) Eine viersitzige Wiener Haldchaise mit Jaloufisen, vollkommen gut gehalten, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Antonstadt, Bauzener Str. Nr. 13. A a. parterre.

15) Zwei tafelförmige Pianoforte's, vollständig, stehen Annengasse Nr. 692. drei Treppen, die Thüre links, billigst zum Verkauf und können dieselben von früh bis 9 und des Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in Augenschein genommen werden.

16) Teppiche von der neuesten Art sind in größter Auswahl zu haben in der Hauptstraße, dem Branntweinbrenner Sonntag gegenüber, bei Thomas Zachamer aus Tyrol.

17)

**Aug. Dombrowsky aus Leipzig** empfiehlt sich diesen Markt mit einem großen Lager **Umschlagtücher und Shawls**

in ausgezeichnet schönen Mustern und im neuesten Geschmack, wie die Mode sie bietet, und in allen Gattungen von 2 Thlr. an das Stück bis zu 50 Thlr. Das Lager und der Verkauf befindet sich in der Allee die Reihe von der früheren grünen Bude herauf in der Nähe des Wasserhäuschens.

**18) Nicht zu übersehen!**

Besonderer Umstände wegen sollen, jedoch nur zu diesem Markte, verkauft werden: Prachtvolle doppelte Theater-Perspective zu 2 — 5 Thlr., die elegante-

sten Vornetten zu 12 gl. bis 1 Thlr. 8 gl., feinste Stahl- und Hornbrillen mit guten Gläsern in allen Nummern zu 18 gl. bis 1 Thlr., sehr gute Fernrohre zu 1 — 2 Thlr. Dabei die Versicherung reeller und guter Bedienung. Die Verkaufsbude befindet sich in der Allee nahe am Bauzener Thore mit dem Rücken nach der Conditorei von Damm.

19)

**Möbuss & Fuhrmann,**

Neustadt an der Brücke,

empfehlen zu diesem Markt eine reiche Auswahl von  $\frac{1}{4}$  quarr. Plaidtüchern und Kabyles à 2 — 5 Thlr., Mousline de laine Roben à 4 — 10 Thlr., billige Callico's à 2 $\frac{1}{2}$  — 3 gl.; ferner Mäntelstoffe, Thibets, Merino's, seidene Waaren und alle dahin gehörige Artikel unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

20) Einem verehrten Publikum, sowie allen meinen werthen Abnehmern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich diesen Neustädter Jahrmarkt wiederum meine Bude in der Messerschmied-Reihe eröffnet habe und empfehle mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigsten Preisen.

Louis Palis,  
Messerschmied.

21) Der Klempnermeister Zocher, Baders und kl. Frauengassenecke Nr. 421., empfiehlt sich mit allen Arten Klempnerarbeiten, auch vorzüglich mit guten Kaffee- und Theemaschinen, Kochern, Kaffee-Trommeln, Schnelllösen, mit Spiritus zu heizen, ic. und verspricht die möglichst billigen Preise zu stellen.

**22) Beachtung für Damen.**

Unterzeichnete empfiehlt sich mit fertigen Damen- und Kinderschürzen. Der Stand ist im Hause des Herrn Kaufmann Beyer, Neustadt, Hauptstraße Nr. 179. Amalie Springer aus Leipzig.

**23) Carl Büttner**

empfeht sich zu diesem Markt mit einem Commissionslager in Seiden-, Ausschnitt- und Modewaaren von **Carl Teuscher aus Leipzig.** Stand: 6te Budenreihe von Stadt Wien aus.

24) Blumenzwiebeln, Monats-, Ananas- u. Bimms-Erdbeeren, Staudengewächse u. dergl., worüber Cataloge zu haben sind, verkauft während des Marktes in der Neustädter Allee, neben den Mügenbuden, in der Samenbude August Vogel, Handelsgärtner, in Antonstadt.

**25) L. Linde**


aus Leipzig

bezieht gegenwärtigen Markt mit einem gut assortir-



ten Lager von Schnittwaren und erlaubt sich, solches einem geehrten Publico unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung zu geneigter Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Stand in der Allee, erste Reihe, in der Nähe des Wasserhauses.

26)  Geschnittener Portorico, leicht und angenehm von Geruch, ist zu haben in der Tabaksbude bei Mittag, dem Branntweinbrenner Herrn Richter schrägüber.

## 27) T a b a k e.

**Echter Varinas in Rollen**, alte Waare, à Pfd. 18, 20 gl. und 1 Thlr., desgleichen geschnitten in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfund-Paketen à Pfd. 12 u. 16 gl.

**Grob geschnittenen echten Rollen-Portorico** à Pfd. 8, 9. u. 10 gl.

**Portorico- & Maryland-Canaster-Mischung**, eine leichte wohlriechende Sorte, à Pfd. 8 gl.

**feinen Maryland - Canaster**, leicht, à Pfd. 6 gl.

empfehlen die **Tabak- und Cigarren-Handlung von W. Täubrich** in den Kaufhallen.

28) J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, aus Leipzig, empfiehlt sich diesen Dresdener Jahrmarkt wieder mit allen Sorten Feuerzeuge; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über 1 Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 u. 4 gl., mit Maschine 6 u. 8 gl., Taschen-Feuerzeuge à Stück 3 u. 6 gl., dergl. mit Wachszünder à Stück 10 gl., Feuerzeuge von Fayence à Stück 6 u. 14 gl.; Feuerzeuge in eleganter Dampfswagenform à Stück 16 gl.; Zündhölzer, 18,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2 $\frac{1}{2}$  gl.; Zündspäne, 1000 Stück 5 gl.; Nachtlampen mit Licht auf's ganze Jahr à Stück 6 gl.; feines Pariser Rasirpulver in Schachteln auf's ganze Jahr 4 gl., sowie auch feine Hamburger Federspulen. — Seine Verkauf-Bude ist in der Allee vom Dbergraben die Eck-Bude.

35) Eine große Partie hell- und dunkelgrundige

## Callico's,

nicht nach der Melodie bearbeitet:

„Es kann ja nicht immer so bleiben!“

verkauft billig

## C. A. Geucke,

am Porticus der Kaufhallen, Ecke der Wallstraße und Webergasse Nr. 132.

36) Unter Versicherung der niedrigstmöglichen Preise empfehlen zu gegenwärtigem Markte ihr auf das vollständigste assortirtes Lager von

## Galanterie- und Kurz-Waaren,

29) Heinrich Voigt aus Leipzig bezieht diesen Neustädter Markt wieder mit einem vollständigen Lager von Wachstüchern in Stücken aller Art, Fußtapeten, Sophatteppichen, Treppentäufeln, Tisch-, Nähtisch-, Kommoden- und abgepaßten Fortepiano-Decken, Rouleaux, sowie mit allen hierher gehörigen Artikeln, in sehr geschmackvoller Auswahl, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. — Sein Stand ist 1ste Reihe rechts in der Allee.

30)

## Feine Schnupftabak-Dosen.

Unser Lager aller Sorten Dosen ist neu und reich sortirt, was wir hiermit ergebenst anzeigen; desgleichen erhielten wir fein gemalte und vergoldete Serpentinsteingewässer, als: Leuchter, Teller, Briefhalter etc.

Harich & Fleck,

Wilsdruffer Gasse Nr. 226. u. 227.

31) Die Tuch-Fabrik

von

E. F. Kahle in Cottbus

empfehlen zu diesem Jahrmarkte ein Lager schöner mittel- und ganz feiner Tuche in verschiedenen Modenfarben u. s. w. zu den möglichst niedrigsten Fabrikspreisen. Das Verkauflocal ist Neustadt, Hauptstraße Nr. 166. im Hause des Hrn. Seifensieders Flach im Laden bei dem Herrn Handschuhmacher und Bandagist Griebel, Mitte der Allee, von der Brücke rechts.

32) Mit

wattirten Bettdecken

in schöner Auswahl empfiehlt sich auch zu diesem Markte

Spigner aus Burgstädt.

Stand: in der Allee, Galanterierreihe, rechts.

33) Feine sächsische Merino's und Thibets, wie auch  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breite Merinotücher von verschiedenem Druck empfiehlt Montag, Dienstag und Mittwoch zum Ausschneid

Fabrikant J. A. Stein aus Frohburg.

Er verspricht reelle Waare zu billigen Preisen. Sein Stand ist in der Allee links in der Ausschneidreihe die 19te Bude.

34) Alle Arten gut gehaltene Möbel, worunter auch ein Schreibtisch mit 5 Schließern, sind, nebst einer neuen Marquise auf einem Balkon, wegen Logisveränderung billig zu verkaufen: große Plauen'sche Gasse am blinden Schläge Nr. 471. erste Etage.



und erwähnen namentlich: das Neueste von Umbändern, Brochen, Ohrgehängen, Uhretetten und Bändern, Tuchnadeln, Uhr-, Strick- und Schlüsselbaken, Damen-Taschen und Körbchen; Geldbörsen, echt englische Nähadeln; Toiletten, Damen- und Herren-Necessairs, Arbeitskästchen, Rauch- und Schnupstabał-Dosen, Cigarren-*Etuis*, Notizbücher und Brieftaschen, f. engl. Scheeren und Lichtpußen, alle Arten engl. Tisch-, Taschen-, Feder-, und Rasir-Messer, engl. lackirte Kaffeebreter in jeder Größe, dergl. Zuckerboxen, Zwieback-Körbchen, Hand- und Tafel-Leuchter, elegante Schreibe- und Feuerzeuge; Theegeschirre, Speise und Kaffee-Löffel von Britannia-Metall und plattirt; bronzene Gardinen-Verzierungen, Glockenzüge und Tischglocken; engl. Werkzeuge, f. franz. Porzellan- und Glas-Waaren; f. Seifen, Pomaden, Haaröle, echtes Eau de Cologne und feine Räucherkerzen. In Spielwaaren, so wie sächs., engl. und anderem f. Steingut können wir ebenfalls eine schöne Auswahl gewähren, unterhalten auch von

**echten Havana- und Bremer Cigarren**

fortwährend bedeutendes Lager aus den renomirtesten Fabriken, nehmen nur immer die älteste abgelagertste Waare zum Verkauf, geben davon im Ganzen wie im Einzelnen ab, und glauben jeden geehrten Abnehmer vollkommen befriedigen zu können.

**Gebrüder Grosch,**  
Neustadt, Hauptstraße Nr. 171.

37) Die Königl. Sächs. concessionirte Spielkarten-Fabrik  
von

**S o m m e r u n d S e u p k e;**

Neustadt, Hauptstraße,

empfehlen ihr Lager französischer und deutscher Spielkarten in verschiedenen Sorten Whist, L'hombre, Tarock, Solo und Schwerdter bestehend, mit der Versicherung, die geehrten Abnehmer sowohl durch Güte und Haltbarkeit ihres Fabrikates, als wie auch die dafür gestellten billigen Preise zufrieden zu stellen.

38) **B o l l m e y e r & C o m p.**  
aus **Leipzig**

besuchen gegenwärtigen Markt mit einem complet assortirten

**Modewaaren-Lager**

und empfehlen vorzüglich eine reichhaltige Auswahl

**Mousline de laine Roben**, worunter eine kleine Partie die **Robe zu 3½ Thlr.,**

$\frac{6}{4}$  breite **französ. Zitze** und **engl. Callico's** in neuen Mustern, wie auch andere dazu gehörige Artikel.

Auch werden wir  $\frac{9}{4}$  breite **engl. Thybets à Elle 9 gl.,  $\frac{10}{4}$  br. sächs. à Elle 15 gl.** und eine Partie **Kattune die Elle zu 2 gl.** mitbringen.

NB. Das Verkauf-Local befindet sich in Neustadt, Ecke des Marktes und der Promenade 1 Treppe bei dem Herrn Lotterie-Collecteur Ernst.

**Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.**

1) Es steht zu erwarten, daß bis Ostern eine große herrschaftl. Etage in der schönsten Lage der Neustadt, von der jetzt dort wohnenden Herrschaft wegen vielleicht eintretenden Verhältnissen geräumt wird, dieselbe besteht in 4 Vorder- und 4 Hinterzimmern, mehreren Alkoven, Vorhäusern, Kammer, Speisegewölbe, Keller und Boden, auch Stall und Wagenplatz. — Dierauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre Adresse unter der Schiffe H. M. versiegelt im K. S. pr. Adresscomptoir gefälligst abgeben zu lassen.

2) Eine einzelne Person sucht bei anständigen Leuten eine kleine separate Wohnung ohne Möbeln. Zu erfahren Breitegasse im Mohrenkopf zwei Treppen hinten heraus.

3) Eine trockene Niederlage nebst zwei kleinen Behältnissen ist von dato an zu vermieten. Näheres am Klepperstalle Nr. 614. erste Etage.

4) In der Nähe der Hauptstraße suchen eine trockene Niederlage und bitten die Herren Vermiether um gefällige Anträge  
Gebrüder Grosch,  
Neustadt, Hauptstraße Nr. 171.



5) **Fortepiano's**, in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, D'Allee Nr. 74.

6) **An der Kreuzkirche Nr. 6.** ist die zweite Etage sogleich zu vermieten und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

7) Eine Wohnung in der 3ten Etage eines herrschaftlichen Hauses, in einer belebten breiten Straße, aus 4 heizbaren, fortlaufenden, mit Doppelthüren verbundenen Zimmern, nach der Straße, ein Seitenkabinett mit Aussicht in die Promenade und in's Freie; eine Dachstube und eine Kammer nach dem Hofe, hellem Vorhaus, Kleider-Garderobe, heller Küche nebst Speisegewölbe und 2 Holzplätzen, alles unter einem Verschluss, 2 geräumigen Bodenkammern und 2 trocknen Kellern bestehend, welche auch sonst noch manche Annehmlichkeit hat, ist von jetzt an zu vermieten. Nachricht: Kreuzgasse Nr. 535. beim Portier.

Auf Verlangen wird diese Wohnung auch nur bis Ostern kommenden Jahres abgelassen.

8) Eine herrschaftliche, von einer Familie seit 17 Jahren bewohnte und nur durch einen Todesfall erledigt werdende Etage unweit der Kreuzkirche, mit Aussicht auf die Promenade, aus 2 Vorzälen, 1 Corridor, 8 Zimmern, 2 Kammern, großer Küche mit Speisegewölbe u. bestehend, ist von Ostern k. J. an zu vermieten und das Nähere in der Handlung von A. Kunze & Comp. am Altmarkte zu erfahren.

9) Die zweite Etage des mit Nr. 11. a. bezeichneten, in der Johannis-Allee und äußeren Seegasse gelegenen Hauses ist von Michael d. J. an zu vermieten durch  
Adv. Alban Seydel,  
Marienstraße Nr. 14. zwei Tr.

10) Zwei große Handlungs-Gewölbe nebst Niederlagen und Keller, sowie einige freundliche Wohnungen, sind zu vermieten und theils Michael, theils Ostern zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer, Neustadt am Markte Nr. 53.

11) Gewölbe und Niederlagen, Michael u. Ostern beziehbar, theils auch für Jahrmärkte, zu vermieten durch

**Anton Meyer's Agentur-Bureau.**

12) Am Palaisplatz und Königstraßen-Ecke Nr. 85. erste Etage ist zu Michael eine herrschaftliche Wohnung von sieben Stuben und sonstigem Zubehör, höchst billig zu vermieten. Sie hat nicht nur die herrlichste Aussicht auf den Palaisplatz und in's Elbthal, sondern auch alle zu wünschenden Bequemlichkeiten.

#### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Einem Knaben rechtlicher Aeltern, welcher Lust und Anlage zur Klempner-Profession und bereits Fort-

schritte im Zeichnen gemacht hat, kann ein Lehrmeister nachgewiesen werden im K. S. pr. Adresscompt.

2) Zum 1. Octbr. wird ein Stubenmädchen gesucht; nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, werden berücksichtigt. Zu erfragen in der Marienstraße Nr. 11. b. zweite Etage, zwischen 9 und 12 Uhr.

3) Ein herrschaftlicher Koch, welcher in vornehmen Küchen die beständigsten Beweise seiner Tüchtigkeit abgelegt hat, daher die vortheilhaftesten Zeugnisse in jeder Beziehung beibringen kann, sucht anderweit angestellt zu werden. Adressen unter N. B. bittet man im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

Un cuisinier, en état de satisfaire à ce que la gastronomie peut demander de plus délicat, ayant donné les plus satisfaisantes preuves de son savoir-faire culinaire, et muni par conséquent des certificats les plus avantageux sous tous les rapports, cherche un engagement ultérieur. Les adresses relatives sous le chiffre N. B. seront reçues par la Rédaction de cette feuille.

4) **Kammerjungfern, Stubenmädchen und Köchinnen**, welche mehrere Jahre bei Herrschaften conditionirt haben und gute Atteste aufweisen können, suchen Dienste durch das Diensthöfen-Bureau von W. v. Steindl, kl. Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zu Michael ein anderes Unterkommen, es sey als Stuben- oder Hausmädchen, auch ist es in der Küche nicht ganz unerfahren. Zu erfragen: Schloßgasse Nr. 330. eine Treppe.

6) Ein jetzt noch beim Militair stehender junger Mann, welcher zum 1. October den Abschied erhält, seit längerer Zeit als Ordonnanz Kommandirt steht, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch gut empfohlen werden kann, sucht als Aufwärter, Hausmann, oder als Gehilfe in einer Fabrik oder Steindruckerei ein Unterkommen. Adressen unter E. A. bittet man gefälligst am Klosterthore Nr. 2. im Kleidermagazin abzugeben.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und platten kann und sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. October ein Unterkommen. Näheres: Schöffergasse Nr. 361. drei Treppen.

8) Eine Kammerjungfer, welche wegen Abreise ihrer Herrschaft außer Condition geht, sucht zum 1sten October bei einer hiesigen oder fremden Herrschaft wieder Dienste. Näheres: Schreiberergasse Nr. 21. zwei Treppen.

9) Ein Rutscher, welcher 4 Jahre und ein Bedienter, welcher 11 Jahre bei einer Herrschaft ist, suchen Dienste durch das Diensthöfen-Bureau von W. v. Steindl, kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Ein ge...  
als Bedie...  
m. D...  
Altmarkte...  
Ein W...  
anständig...  
ein Un...  
gasse Nr...  
Eine...  
Herr...  
jetzt ob...  
im K...  
Ein...  
lungen b...  
Haus- od...  
sichem D...  
Eine...  
wünscht...  
ein oder...  
hlen werd...  
auszuleit...  
600...  
Verzinsfu...  
effende A...  
resden a...  
Entwerf...  
1) Ein...  
Kreisdorf...  
erunglück...  
Nachricht...  
Belohnung...  
Gasse Nr...  
2) In...  
dem...  
Stadt ver...  
selbst im...  
abzugeben...  
3) E...  
Hühnerbü...  
Kammern...  
Bespre...  
Der...  
sichste...  
dung, k...  
e - her...  
Herz -...  
ich gesch...  
in meine...  
kam zu...  
noch ein...  
Sie den...  
werden...  
mein L...  
verfann...  
Du bist



# Extrablatt zu Nr. 252. des Dresdener Anzeigers.

Montag, den 9. September 1839.

Ein gewesener Cavalierist, mit guten Attesten, als Bedienter, Kutscher oder Gärtner ein Unterkommen. Das Nähere beim Posamentier Kunath Markt Nr. 514.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. Octbr. ein Unterkommen. Zu erfragen: Antonstadt, Markt Nr. 6. parterre.

Eine perfecte Köchin und ein Stubenmädchen, deren Herrschaften zur Zufriedenheit gedient haben, sucht oder zum 1. Octbr. einen Dienst. Das Nähere im K. S. pr. Adresscomptoir.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gute Empfehlungen hat, sucht zum 1. Octbr. einen Dienst als Haus- oder Stubenmädchen. Zu erfragen im italie- nischen Dörfchen Nr. 24. parterre.

Eine noch dienende Person von mittleren Jahren wünscht zum 1. Octbr. einen Dienst als Haus- oder Kinderfrau; kann auch mündlich empfohlen werden: große Kirchgasse Nr. 506. parterre.

## Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

600 Thaler werden auf 2te Hypothek mit 5% Verzinsung sofort zu erborgen gesucht, und sind bei offener Anfrage unter Adr. A. Z. poste restante Dresden abzugeben.

## Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein gelbgrauer Cyperkater hat sich aus Firsberg verlaufen, oder ist auf irgend eine Weise zerunglückt. Sollte Jemand eine zuverlässige Nachricht hierüber geben können, so wird eine gute Belohnung auch dafür zugesichert: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 236. bei Christiane Hempel.

2) Zwei kleine Schlüssel an einem Ringe sind von dem Hause Nr. 3. Friedrichstadt an bis in die Stadt verloren worden. Man bittet den Finder, solche selbst im Parterre gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

3) Eine braune, grauschimmliche, kurzgestuete Bühnenhündin ohne Halsband, ist zugelaufen im Rämchen an der Annenkirche Nr. 578.

## Besprechungen, Privatsachen.

Der 7te Septbr. früh um 8 Uhr war der schrecklichste Tag — meines Lebens — ist es Verleumdung, kann Ihr Herz ruhig schlagen? Neue — herrliche — Hoffnung — wo findet mein Herz — Ruhe — nirgends. — Sie wissen, was ich geschworen habe, der Schwur bleibt fest — in meinem Herzen . . . . . Was ich gelesen habe, kam zu spät, zu meinem Unglück — ich bitte nur noch einmal um Tag und Stunde, und dann ziehen Sie den trüben Schleier zurück und urtheilen; dann werden Sie sprechen: ja Du bist meine Lust — und mein Leben — auf dieser Welt — ich habe Dich erkannt — komm wieder — an mein Herz, Du bist wieder mein — auf — ewig.

## Einladungen.

1) Heute, Montag, den 9., und morgen, Dienstag, den 10. d. Mts., ist Concert, wozu ergebenst einladet  
Meißner, im ital. Dörfchen.

2) Dienstag, den 10. d. Mts., wird von dem Musikchore der Communalgarde in der Restauration des polnischen Brauhauses Concert gegeben, wozu ergebenst einladet  
Deisig.  
Anfang 6 Uhr.

3) Ich mache meinen werthesten Gästen bekannt, daß Dienstag, den 10. d. Mts., Leber- und Blutwurst zu haben ist.  
Leichmann, äußere Pirna'sche Gasse.

4) Morgen, Dienstag, den 10. Septbr.

## Vogelschießen

bei der Königl. Holzflöße.

## Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

1) Bei G. Karl Wagner in Dresden (Jüdenhof, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) ist zu haben:

Neuer  
Rechenrechner  
beim  
Ein- und Verkauf.  
Preis 3 gl.

2) In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen) ist zu haben:

## Fr. Stolz: 89 Recepte zu Lacken und Firnissen

auf alle Metalle, Leder, Pappe, Papier, Möbeln etc. und die sich auch mit allen Farben verbinden lassen, sowie zu vorzüglich schönen Goldfirnissen auf Silber und Messing, zu Ritten, im Feuer u. Wasser haltbar. Nebst verschiedenen Anweisungen zur Bereitung von gutem Leim und Belehrungen über Gyps, Marmor und Färbung desselben. Nach vielen jährigen Erfahrungen bearbeitet. Quedlinburg, bei G. Basse. 8. geh. Preis 8 gl.

## Angekommene Reisende, vom 7. Sept. Mittags bis 8. Sept. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Gener.-Major v. Wiktoroff und Frau Hofr. Arhold aus Petersburg, Hr. Gutsbes. Ritter v. Adlersfels u. Hr. Dehon Zuskany a. Prag, Hr. Rent. Kloya a. Irland, Hr. Edler v. Berger a. Wien.  
Im Hôtel de Russie: Frau Hofrätthin Heimbach u. Fräul. Heimbach a. Braunschweig, die Frn. Kst. Reichardt a. Magdeburg u. Lar a. Dessau.  
Im Hôtel de Pol.: Hr. Edelmann Gardiner a. England, Hr. Poliz.-Dist.-Commissar v. Eisner a. Zieserwitz, Hr. Künstler Bestris a. Marseille.  
Im Hôtel de France: Sr. Excell. Hr. Chevalier Pâz de la Cadena a. Spanien, Hr. Kfm. Bergmann a. Prag.  
Im g. Engel: Frau Gener. v. Paszkiewicz a. Rußland.  
Im St. Berlin: Frau Stiftsfr. Gräfin v. Röder, Frau Majorin Gräfin v. Röder u. Frau v. Panefeld a. Riet- schütz, Frau Wittmstr. v. Bredow a. Briesen, Hr. Graf v. Dyhern a. Schlesien, Hr. Commerzienr. Mitschertich a. Eilenburg, Hr. Banqu. Schulze a. Leipzig, Hr. Groß-



- Händler Wagenfeil a. Kaufbeuern, Hr. Kfm. Schöneck a. Frankfurt a. M., Hr. Montealegre a. Spanien.**
- In St. Rom:** Hr. Possjägermstr. Bar. v. Edwenskjold a. Copenhagen, Hr. Pr. Prof. Gerhardt, Hr. D. Braun u. Hr. Hofr. Hauck a. Berlin, Hr. Landrath v. Esellen a. Soest, Hr. Ref. Otto zur Nedden a. Pagen, Hr. App. Rath Stück a. Bamberg, Hr. Prof. Schweiger a. Halle, die Hrn. Kaufl. Gords aus Hamburg u. Hoffmann aus Bremen.
- In St. Gotha:** Frau Gräfin zu Solms aus Sonnenwalde, Hr. Garde-Lieut. v. Wendrich a. Petersburg, Hr. Hofsecr. Hartmann a. Hannover, die Hrn. Kaufl. Stöckner, Böttger u. Dähne a. Leipzig, Bartels a. Adamstadt, Surhoff a. Kessen u. Rosenkranz a. Eberfeld.
- In St. Wien:** Hr. Justizamtm. Berner u. Hr. Amtmann Sommer a. Jeshitz, Hr. Past. Baumgarten a. Priveau, Hr. Part. Mühlberg a. Bausen, Hr. Kaufm. Kühn a. Magdeburg, die Hrn. Stud. Crost und Schunk und Hr. Braueigner Fischer a. Berlin.
- In St. Frankfurt:** Hr. Pfarrer Weber a. Döbern.
- In d. g. Krone:** Frau Kfm. Pladick a. Prag, Frau Kfm. Lücke u. die Hrn. Kfl. Poffern u. Schäfer a. Leipzig u. Walther a. Mainz, Hr. Pred. Oppermann a. Stammern, Hr. D. Kind a. Leipzig, die Hrn. Stud. Ziegler u. Stückberger a. Erlangen.
- Im gr. Rauchh.:** Mad. Hellwig u. Hr. Cand. Matthai a. Bunzlau, Hr. Drechsler Schag aus Berlin, Hr. Musikl. Kalbitz a. Odessa, Hr. Pfarrer Birnbach aus Neuzelle, Hr. Kfm. Weber a. Nirdorf, die Hrn. Lehrer Dieter u. Bach a. Halle, Hr. D. Wunder a. Jena, die Hrn. Stud. Simon, Panten, Braun u. Köhling a. Berlin, Hartung a. Rudolstadt, Sterzel a. Pforte, Laube, Bamberg und Rothe u. Hr. Apoth. Rothe a. Zeitz, die Hrn. Studenten Dittrich a. Zwögen u. Köhler a. Halle.
- Im kl. Rauchh.:** Hr. Exped. Beschnidt a. Bitterfeld, Hr. Kfm. Hoffmann a. Magdeburg.
- In St. London:** Hr. Part. Scheg u. Hr. Adv. Scheg a. Leipzig, Hr. Riemermstr. Kühl, die Hrn. Kfl. Meudtner u. Struve a. Berlin u. de Bruyn a. Aachen, Frau Kfm. La Bigne a. Braunschweig, Frau Kaufm. La Bigne aus Wien, Frau Kaufm. Teuscher a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Tiege a. Schlesien, Hr. Hauskofsstr. Preußner a. Lößlichau, Hr. Seminar. Köh a. Bunzlau.
- Im Gasthof z. Eisenbahn:** Die Hrn. Kfl. Heisinger, Fischer u. Wildensee a. Leipzig u. Jmrtsch, Hr. Agent Köhmer u. Hr. Dikon. Dieze a. Grimma, Hr. Buchhldr. Arnold a. Leipzig, Hr. Cand. Struck a. Frankfurt a. d. D.
- Im g. Anker:** Hr. Ober-Pfüttenverwtr. Frhr. v. Manteuffel a. Freiberg, Frau Optm. v. Reiboldt a. Polen, Hr. Mechanik. Borgert a. Chemnitz, Mad. Müller a. Leipzig.
- Im Hamb. h.:** Hr. Assistent Kutisch aus Schandau, Hr. Tuchber. Berner a. Leipzig, Hr. Kaufm. Beermann a. Berlin, Mad. Leinsig a. Lößlich.
- Im geb. h.:** Hr. Schauspiel-Dir. Feist a. Zwenkau, Hr. Kfm. Hofmann a. Gdelitz, die Hrn. Fabr. Meinig u. 2 Hrn. Peppner a. Wittgensdorf, Flatter a. Brand, Edßler a. Gunnersdorf, Lehmann a. Sibau u. Winterfeld a. Danzig.
- Im gold. Hirsch:** Die Hrn. Kfl. Robrahn a. Leipzig, Gther a. Penig u. Mannius u. Hr. Fabrik. Bastian Chemnitz, Hr. Professor Rebs a. Leipzig, die Hrn. Reclerwski u. Micewski a. Galizien, Hr. Adv. Hartmann a. Rochlitz, Mad. Hennig a. Riesa.
- In St. Prag:** Frau Chaussee-Insp. v. Wehlich, Hr. v. d. Pagen, Hr. Banqu. Blumenthal, Hr. D. Jäger, Hr. Commission. Habenicht u. Hr. Kfm. Schuchardt Leipzig, Hr. Fabr. Runge a. Görlitz.
- In St. Naumb.:** Hr. Kaufm. Winkler a. Gera, die Stud. Brehm u. Lindenthal a. Leipzig.
- In St. Leipzig:** Die Hrn. Kaufl. Holberg a. Leipzig u. Blechschmidt a. Erfurt, Hr. Prediger Wahren a. Pöhlitz u. v. Sajewski a. Polen, Hr. Bildhauer Grimm a. Warmbrunn, Hr. Landschafts-Direct. Bollschlager a. Schönfeld, Hr. Capit. Bettendorff a. England, Hr. Dehmig a. Leipzig.
- In St. Freiberg:** Hr. Lederhldr. Rebel a. Döbeln, Cantor John a. Geringswalde, Hr. Kfm. Brix a. Prag, Hr. Fact. Bärwinkel a. Ziegra, Fräul. Braun a. Pöhlitz, Hr. Trobisch a. Altenburg, Hr. Kfm. Martin Chemnitz, Hr. Zuckerbäcker Schlemmer a. Tauscha.
- In St. Altenburg:** Frau Fabr. Kreyzig, die Hrn. Fabrik. Günther, Neubert, Albrecht u. Fricke a. Hainichen, Hr. Kfm. Bachhof a. Limbach, Hr. Cand. v. Beust a. Freiberg, Hr. Tuchm. Treger a. Deberan.
- Im Mohrenkopf:** Hr. Fabrik. Steißner a. Seiffhennersdorf 2 Hrn. Stud. Anton a. Leipzig.
- Im w. Adler:** Die Hrn. Fabr. Siegert a. Hasselbach, Sell a. Waldheim, 2 Hrn. Thierfelder a. Neukirchen, Dörmig a. Annaberg, 2 Hrn. Bretschneider a. Reichenbrand und 2 Hrn. Kirsten a. Grimmitzschau, Hr. Hammerwerckel, Stelzel a. Niederschlema.
- Im vl. Adler:** Hr. Händler Weida nebst Gattin a. Wattershausen.
- In d. g. Weintr.:** Hr. Gastw. Köhler, die Hrn. Handl. Buschmann, Lösch u. Schindler a. Annaberg, Grischaber a. Meissen, Spigner a. Burgstädt, Breitfeld a. Auerbach u. Zathamer a. Tyrol.
- B. Gastw. Zehl:** Hr. Pastor Linke aus Naumburg, Frau Kfm. Stehlig a. Krautau.
- B. Gastw. Moritz:** Hr. Ger.-Registr. Schulz a. Branditz, Hr. Pfarrer Petri a. Klein-Walsbach, die Hrn. Kaufl. Schlosser u. Weigel a. Leipzig u. Römer a. Zittau.
- B. Gastw. Thiele:** Hr. Milit.-Beamter Kassel a. Dfen.
- B. Gastw. Ehrig:** Die Hrn. Händler Heide a. Henne und Deilke a. Wollin.
- B. Gastw. Wogner:** Hr. Drechsler Simon a. Leipzig, die Hrn. DD. Facius u. Tröbst a. Jena.
- B. Gastw. Pülme:** Hr. Kaufm. Markler aus Mainz, Hr. Schausp. Schmidt a. Burzen.
- B. Gastw. Kreinert:** Die Hrn. Färber Händler a. Etkerwerde u. Händler a. Liebenwerde, Hr. Webermstr. Gähler a. Lengsfeld.
- B. Gastw. Förster:** Die Hrn. Fabr. Bäcker, Lange, Richter u. Schmidt a. Hainichen, Umiauf, Meißner u. Eisold a. Bischofswerde.

## T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.  
 Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).  
 Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags  
 Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.  
 Öffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse) früh von 10 bis Abends 6 Uhr.
- 2) Öffentliche Vergnügungen etc.  
 Dampfschifffahrten: früh 6 Uhr nach Tetschen und Nachmittags 2 Uhr nach Pillnitz.  
 Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.  
 Nachmittags-Concert: im großen Garten. — Concert bei Weisner im ital. Dörfchen.  
 Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.  
 nach Neustadt bis zum Waldschlößchen (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.  
 aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.  
 Theater: unbestimmt.

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.

(3te Beilage: die Leipzig-Dresdener Eisenbahn betreffend.)